

	<p>Objekt: Parion</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18304206</p>
--	--

Beschreibung

Rückseite dezentriert.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Priester zieht mit zwei Rindern die Erstlingsfurche (sulcus primigenius) nach r.

Provenienz: Zugang in den Bestand des Münzkabinetts nach 1818 und vor 1868.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.54 g; Durchmesser: 16 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 117-138 n. Chr.

wer

wo Parion

Wurde wann
abgebildet

(Akteur)

wer Hadrian (76-138)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- RPC III Nr. 1542,3 (dieses Stück)..